

AZ: FDL 40 / Herr Hein

Drucksache Nr.: 0183/2023/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten	31.01.2024	Ö	Vorberatung
Ausschuss für Schule und Sport	01.02.2024	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	06.02.2024	Ö	Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	08.02.2024	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	13.02.2024	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Bergmann / Stadtrat
Hillgruber

Verhandlungsgegenstand:

**Handlungskonzept Armut; hier:
Weiterentwicklung und Neuordnung
des Betreuungsangebots im
Vicelinviertel unter besonderer
Berücksichtigung der
Schulkindbetreuung und der offenen
Kinder- und Jugendarbeit im Quartier**

A n t r a g:

1. Der grundsätzlichen Neuordnung des Betreuungsangebots im Vicelinviertel wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird mit Blick auf die konkrete Umsetzung der Neuordnung beauftragt, zur Vergabe der Leistung der Schulkindbetreuung an der Vicelinschule ab Schuljahr 2024/25 auf Basis der genannten Eckpunkte ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren zu organisieren.

IRIS:

Attraktive schulische Bildungsmöglichkeiten bieten.
Für alle Generationen und Lebenslagen eine gute soziale Infrastruktur bieten.

Finanzielle Auswirkungen:

Zu 1:

(zunächst) keine

Zu 2.:

Die Mehraufwendungen für die Umsetzung des Antragspunktes 2. betragen ab Start der Schulkindbetreuung ab Schuljahr 2024/25 voraussichtlich mindestens 284.000 EUR (hinzukommen ggf. ergänzende Aufwendungen gemäß der zusätzlichen, inhaltlichen Eckpunkte) und werden aus dem Budget des Dezernates III gedeckt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ Ja – positiv
- ☐ Ja – negativ
- ☒ Nein

B e g r ü n d u n g:

1. Ausgangslage und Hintergründe

Das Vicelinviertel gehört räumlich zu einem Sozialraum im Bereich der Stadtmitte. Hier leben, lernen und arbeiten aktuell rund 3.300 Einwohner/innen aus insgesamt 49 Nationen (Stand: 30.06.2023).

Bedeutende soziale Gemeinschaftseinrichtungen sind u.a. die Vicelinschule, das Familienzentrum am Anscharforum (Diakonie), die Kita Zwergenland (AWO) und die ZBS (Diakonie). Darüber hinaus sind die Anscharkirche und weitere religiöse Einrichtungen, die städtische Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit „KiVi“ sowie diverse Einrichtungen und Träger, die Beratungs- und Unterstützungsangebote direkt im Quartier vorhalten und in die Einwohnerschaft des Vicelinviertels (und auch darüber hinaus) hineinwirken, vorhanden.

Dem Quartier „Vicelinviertel“ kommt im Rahmen des gesellschaftlichen, sozialen und bildungspolitischen Gesamtgefüges in der Stadt Neumünster, schon seit vielen Jahren, eine herausragende Rolle zu.

Das Quartier hat eine bewegte Geschichte. Die Einwohnerschaft des Quartiers ist geprägt von diversen, individuellen sozialpolitischen und -ökonomischen, kulturellen, bildungspolitischen oder sprachlichen Herausforderungen:

Statistisch befindet sich das Vicelinviertel bspw. im Sozialraum-Ranking 2020 (Auszug aus: Sozialbericht der Stadt Neumünster 2020) auf dem ersten Rang mit der höchsten Arbeitslosenquote und dem höchsten Anteil an Sozialhilfebeziehern (auf Basis kumulierter Kennzahlen). Das Viertel wird im Vergleich zu den anderen Sozialräumen von einem hohen Anteil an Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit (43,7 % mit Stand 30.06.2023) geprägt. Das Vicelinviertel hat zudem mit einer hohen Quote an Vandalismustfällen sowie mit Gewalt- und Drogendelikten zu kämpfen.

Damit wird deutlich, dass mit der Vielfalt der sozialen und sozioökonomischen Einwohnerschaft im Vicelinviertel besondere gesellschaftliche Herausforderungen bestehen, die - auf Basis der bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse der Verwaltung und deren externen Partner - u.a. in den folgenden gesellschaftlichen Bereichen festzustellen sind:

- Herausforderung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem Ziel der Aufnahme von Erwerbstätigkeiten (inkl. Ausbildungen);
- bildungsrelevante Defizite;
- kriminalpräventive Herausforderungen;
- Herausforderungen in Bezug auf Kinder- und Jugendschutz;
- sprachliche Barrieren;
- behördliche Barrieren;
- Wohnraumsituation.

Die Stadt Neumünster ist sich dieser besonderen Rolle bewusst und hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, das Vicelinviertel mit einem besonderem Augenmerk unter der Maßgabe der Weiterentwicklung des Quartiers ins Visier zu nehmen und bei der Bewältigung der Herausforderungen vor Ort mit besonderen und verstärkten planerischen, operativen und projektbezogenen Instrumenten zu unterstützen.

Dazu zählen bereits jetzt vielseitige städtische Fachplanungen und Konzeptionen, die sich im besonderem mit dem Vicelinviertel und dessen Weiterentwicklung beschäftigen. Das sind u.a.

- die besondere Berücksichtigung bei der Sozialraumplanung und -gestaltung;
- der Bezug zur Integrationsberatung und -konzeptionierung;
- die Bildungsplanung im Viertel;
- die Schulentwicklungsplanung (Stichwort: Ganztagsbetreuung);
- die Sportentwicklungsplanung (stadtteil- bzw. quartiersbezogen) sowie

- die Schaffung kriminalpräventiver Angebote, wie z.B. das Streetwork-Team der „Therapiehilfe gGmbH“.

Dabei ist bereits jetzt ein großes Netzwerk im Quartier verortet, das diverse Beratungs- und Unterstützungsangebote (bspw. das Quartiersmanagement im Vicelinviertel oder auch das Streetworker-Team) vorhält und damit auch eine enge Beziehung zur Zielgruppe sucht, jedoch teilweise losgelöst voneinander arbeitet und agiert.

Die Stadt Neumünster hat sich deshalb gezielt mit der Zukunft des Vicelinviertels sowie den damit verbundenen strategischen Zielsetzungen und Planungen auseinandergesetzt. Hierzu gibt es eine fachdienstübergreifende Projektgruppe, die sich mit den unterschiedlichen Herausforderungen beschäftigt und zukunftsgerichtete Maßnahmen zur Stärkung des Vicelinviertels erarbeitet.

In Form eines „Masterplans Vicelinviertel“ sollen diese strategischen Ziele in konkrete, operative Maßnahmen - mit dem Ziel der Verbesserung der Lebens-, Lern- und Aufenthaltsqualität im Quartier - überführt und umgesetzt werden.

Ein wichtiger Bestandteil dieses Weiterentwicklungsprozesses ist auch die Verbesserung der Betreuungs- und Fördersituation von (Schul-)Kindern und Jugendlichen im Vicelinviertel, die als essentielle Voraussetzung für die Bewältigung zentraler Herausforderungen im Vicelinviertel gesehen wird.

2. Wesentliche Maßnahme der Weiterentwicklung und Neuordnung des Betreuungsangebots im Vicelinviertel

Auch mit Blick auf die Umsetzung des Handlungskonzepts Armut der Stadt Neumünster (Drucksache 1075/2013/DS) kommt der Verbesserung der Betreuungssituation von (Schul-)Kindern und Jugendlichen, hier jedoch auf gesamtstädtischer Ebene, eine wesentliche Rolle zu, um Armutsaspekten (dazu gehört auch der Teilaspekt Bildungsarmut) entgegen zu wirken.

Im einschlägigen Handlungsbereich spielen dabei folgende Handlungsmaßnahmen aus dem Handlungskonzept Armut - mit den nachfolgenden Zielen - eine wesentliche Rolle (Handlungskonzept, S. 50 ff.):

- **Maßnahme P 7 - „Verbesserung der Betreuungssituation von Kindern erwerbstätiger Eltern“**
Beschreibung: „In vielen Branchen stellt sich für Eltern im Rahmen einer versicherungspflichtigen Beschäftigung die Frage, wie die flexiblen Arbeitszeitanforderungen des Arbeitsplatzes mit der Kinderbetreuung vereinbart werden können.“;
Ziel: „Die Integrationschancen insbesondere von alleinerziehenden Eltern in den Arbeitsmarkt werden verbessert.“;
- **Maßnahme P 8 - „Bedarfsgerechter Ausbau der Schulkindbetreuung“**
Beschreibung: „Das verlässliche Betreuungsangebot ist insbesondere für Kinder aus sozial schwachen Familien von großer Bedeutung.“ (Handlungskonzept, S. 51);
Ziel: „Eltern sind in die Lage versetzt, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Die Entwicklungsbedingungen von Kindern aus sozial schwachen Familien sind verbessert. Chancengleichheit wird befördert.“

Diese Maßnahmen sind im Besonderen unmittelbar auch auf das Vicelinviertel zu übertragen.

Zudem zeigt die Vielfalt der derzeit bestehenden Betreuungs- und Beratungsangebote im Vicelinviertel, dass zum Teil deutlich voneinander unterschiedene Schwerpunkte die Arbeit der vorhandenen Träger im und für das Quartier prägen.

Hierbei spielt insbesondere die Betreuungs- und Unterstützungssituation für die Kinder

und Jugendlichen im Vicelinviertel eine zentrale Rolle. Ziel ist es daher, mit der grundlegenden Neuordnung des Betreuungsangebotes zukünftig ein an den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler bzw. Kinder und Jugendlichen und ihrem Umfeld orientiertes, durchlässiges (nämlich zwischen verbindlicher Betreuung und offener Kinder- und Jugendarbeit), ganztägiges und aufeinander abgestimmtes pädagogisches Angebot direkt vor Ort zu schaffen. Diese Neuordnung soll zusätzlich dazu beitragen, das Vicelinviertel hin zu einem Lebens-, Lern- und Aufenthaltsort mit optimaler Aufenthaltsqualität weiterzuentwickeln.

Im Kontext dieser angestrebten, strategischen Grundausrichtung wird zur konkreten Umsetzung folgende Einzelmaßnahme als Baustein zur Zielerreichung im Sinne einer Grundsatzentscheidung durch die Ratsversammlung vorgeschlagen, für die die ebenfalls aufgeführten inhaltlichen Eckpunkte bei der Umsetzung gelten sollen.

Schaffung eines Betreuungsangebotes im Rahmen der Schulkindbetreuung an der Vicelinschule

Notwendiger, erster Baustein im Sinne der beabsichtigten und grundsätzlichen Zielerreichung ist die Schaffung eines verlässlichen, schulischen Betreuungsangebotes für die Schulkinder der im Quartier befindlichen Vicelinschule.

Bei der Vicelinschule handelt es sich um eine 2-zügige Grundschule mit aktuell 223 Schüler/innen, von denen rund 65 % einen Migrationshintergrund haben (Datenstand: 29.09.2023).

Die Schule ist seit dem Schuljahr 2010/2011 eine vom Land Schleswig-Holstein genehmigte, Offene Ganztagschule und hält entsprechende offene Ganztagsangebote für Schüler/innen im Nachmittagsbereich in AG- und Workshopformen in diversen Bildungsbereichen vor. Die Schule ist zudem seit dem Schuljahr 2007/2008 DaZ-Zentrum (DaZ = Deutsch als Zweitsprache) und war damit einer der ersten Schulen in Neumünster. Zudem partizipiert die Schule seit einigen Jahren als Schulstandort vom Perspektivschul-programm des Landes Schleswig-Holstein.

Derzeit verfügt die Schule über keine eigenen bzw. unmittelbaren und verlässlichen Betreuungsangebote direkt am Schulstandort.

Die Einrichtung einer verlässlichen Schulkindbetreuung an der Vicelinschule wurde seitens der Schule und des Fachdienstes Schule, Sport und Jugend bereits in den vergangenen Jahren mehrfach geprüft.

Hierbei zeigte sich, dass im Vicelinviertel gegenüber anderen Neumünsteraner Stadtteilen besondere Bedingungen berücksichtigt werden müssen. Der Anteil nicht berufstätiger Eltern ist im Vicelinviertel höher als in anderen Neumünsteraner Stadtteilen.

Die geplante Einbindung der Eltern bei der Realisierung eines Betreuungsangebotes gestaltete sich in der Vergangenheit zeitweise schwierig, eine vor ca. 6 Jahren gegründete Elterninitiative stellte nach kurzer Zeit ihre Arbeit wieder ein.

Der Blick auf die Ergebnisse des Programms „Soziale Stadt“ und vor allem direkte Gespräche mit Betroffenen ergaben die Notwendigkeit, das Thema Schulkindbetreuung an der Vicelinschule zu priorisieren und zeitlich vorzuziehen.

Die Notwendigkeit bzw. der Mehrwert der Schaffung einer Schulkindbetreuung an diesem Standort ergibt sich im Wesentlichen aus drei Punkten:

1. Bündelung der Ressourcen von Betreuungsangeboten direkt am Ort Schule im Quartier und damit Verzahnung mit anderen Partnern vor Ort;

2. Ganzheitliche Förderung und Unterstützung der Schulkinder auf Basis fester pädagogischer Standards;
3. Sicherstellung bedarfsgerechter Betreuungszeiten für eine Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und der Förderung von Berufstätigkeit.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass sich die Anforderungen an die Schulkindbetreuung und die offene Ganztagschule in den letzten Jahren stark gewandelt haben und heute zunehmend fachliche Qualitätsstandards nachgefragt werden, die pädagogische Betreuung sowie Förderung individueller Fähigkeiten vereinen. Ebenso ist zu beobachten, dass insbesondere für Kinder der Klassenstufen 1 und 2, teilweise aber auch der Klassenstufen 3 und 4, eine verlässlichere und intensivere Betreuung nötig ist, als dies beispielsweise durch die Offene Ganztagschule geleistet werden kann.

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des beginnend mit dem Schuljahr 2026/2027 verpflichtend umzusetzenden Rechtsanspruches auf eine ganztägige Betreuung von Schulkindern an Grundschulen ist die Notwendigkeit zum Handeln gegeben.

Bei den Überlegungen zur Schulkindbetreuung wird die Vicelinschule als Lern- und Lebensort verstanden, an dem junge Menschen eigene Interessen und Neigungen entdecken, Sozial- und Selbstkompetenzen entwickeln, ein gemeinschaftliches Miteinander kennenlernen und an sinnvolles Freizeitverhalten herangeführt werden. Ganztägig lernen bedeutet auch, die Schüler/innen ganzheitlich wahrzunehmen – mit ihren unterschiedlichen familiären, sozialen und kulturellen Hintergründen, individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen.

Gleichzeitig ist erkennbar, dass es – insbesondere vor dem Hintergrund der allgemein bestehenden Unterstützungs- und Beratungsbedarfe für die Menschen im Quartier – nicht nur notwendig ist, für die Schüler/innen und Schüler ein Förder-, Beratungs- und Betreuungsangebot sicherzustellen, sondern auch für die Eltern dieser Kinder für die eigenen individuellen Belange und Bedürfnisse Beratungssysteme zu installieren.

Gelingen kann dies durch die enge Verzahnung der Beratungs- und Betreuungsangebote, um so ein möglichst professionelles, unmittelbares und allumfassendes Beratungsnetz für die gesamte Familie aufzubauen.

Ziel muss es deshalb sein, ein allumfassendes „System um das System“, gemeint ist ein Beratungs- und Unterstützungssystem für die ganze Familie um das System der Schulkindbetreuung herum, zu schaffen.

Vor diesem Hintergrund ist deshalb im Rahmen eines Pilotprojektes beabsichtigt, einen freien Träger der Jugendhilfe mit der Organisation und Durchführung der Schulkindbetreuung an der Vicelinschule zu beauftragen und dabei auch mögliche Beratungs- und Unterstützungsangebote für die Eltern dieser Schulkinder mit zu berücksichtigen und in ihre Arbeit für das und im Quartier mit einzubeziehen.

Für die Schulkindbetreuung selbst sollen dabei die grundsätzlichen Qualitätsstandards aus dem Rahmenkonzept für die Schulkindbetreuung in Neumünster (Drucksache 0369/2018/DS) sichergestellt sein.

Unter Berücksichtigung der erweiterten Ausrichtung dieses Betreuungs- und Beratungssystems sollen möglichst folgende, ergänzende Eckpunkte für die zukünftige Arbeit eines potentiellen Trägers als Schwerpunkte gelten:

- Verbindliche Betreuungsangebote – ausgerichtet am Bedarf der Schule – mindestens in der Zeit von 6:30 Uhr (Frühdienst) bis 16:00 Uhr (Spätdienst), im Übrigen gemäß Standards des Rahmenkonzepts für Schulkindbetreuung in Neumünster;
- Inklusive und integrative, pädagogische Ansätze;
- Schwerpunktsetzung bei der Förderung und Unterstützung in sprachlicher und sozialer Hinsicht, aber auch mit Blick auf den Kinder- und Jugendschutz (Gewalt-

- und Suchtprävention);
- Die Angebote sollen einen ausgewogenen Charakter haben, Schwerpunkt bilden die Angebote, die an den Bedürfnissen der Schulkinder im Quartier ausgerichtet sind;
- Möglichkeit der Schaffung eines Frühstücksangebots am Vormittag;
- Motivation der Schulkinder zu einem gesunden, ausgewogenen, gewalt- und suchtfreien, partizipativen und selbstbestimmenden Leben;
- Hinleiten zu anderen Hilfeangeboten;
- Prüfung einer avisierten Kostenfreiheit für das Ganztagsangebot und die Mittagsverpflegung.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass im Zuge des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung kein Anspruch auf die Kostenfreiheit eines Ganztagsplatzes/Schulkindebetreuung besteht. Für einen Betreuungsplatz im Rahmen der Schulkindebetreuung werden deshalb grundsätzlich monatliche Elternbeiträge pro Kind und Platz von den Eltern erhoben.

Die Prüfung eines kostenfreien Ganztagsangebots im Vicelinviertel und der damit verbundenen Mittagsverpflegung steht deshalb im Fokus der Neuorganisation der Schulkindebetreuung, weil dies als wichtiger Bestandteil zur Motivation einer pädagogisch hochwertigen und verlässlichen Betreuung gesehen wird und als wichtiger Baustein zur Bewältigung der sozialen Herausforderungen (siehe dazu Punkt 1) dienen kann.

Es handelt sich vorliegend also um ein bewusstes, sozialpolitisches Projekt, welches ebenfalls essentiell zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur im Quartier beitragen und die finanzielle Belastung der Eltern reduzieren soll. Für Empfänger von Leistungen im Rahmen der „Bildung und Teilhabe“ (BuT) werden diese Elternbeiträge ohnehin jetzt schon finanziell vom Leistungsträger bereitgestellt.

Räumliche Kapazitäten für die Schaffung einer Schulkindebetreuung sind am Schulstandort grds. gegeben (bspw. doppelgenutzte Schulräume, Räume im Bildungszentrum), wären im Anschluss an diesen politischen Grundsatzbeschluss jedoch noch konkret abzustimmen.

3. Finanzielle Auswirkungen

Für den Antragspunkt 2. lassen sich die voraussichtlichen finanziellen Auswirkungen - unter Berücksichtigung der (positiven) Erfahrungen mit der Schaffung von Schulkindebetreuung an anderen Standorten - nur schätzungsweise eingrenzen. Der konkrete finanzielle Aufwand hängt maßgeblich vom Leistungsumfang auf der Basis definierter inhaltlicher Eckpunkte für den Träger ab.

Ausgehend von einem (zunächst) Betreuungsbedarf von bis zu 100 Betreuungsplätzen sind aktuell (inkl. Tarifierhöhung im TVöD-SuE zum 01.03.2024) und unter der Maßgabe der Qualitätsstandards gemäß Rahmenkonzept für die Schulkindebetreuung in Neumünster mit finanziellen Auswirkungen in Höhe **von mindestens 284.000 €** pro Schuljahr (bereits unter Abzug der Elternbeiträge für die Schulkindebetreuung und der Fördermittel des Landes für Offene Ganztagschulen in der aktuellen Höhe) zu rechnen. Die Deckung erfolgt aus dem Budget des Dezernates III.

Je nach Leistungsumfang, insbesondere unter Berücksichtigung weiterer, spezifischer Eckpunkte für die zukünftige Schulkindebetreuung im Vicelinviertel, kann sich dieser Betrag gegebenenfalls noch entsprechend erhöhen.

4. Beteiligung und Qualitätsmanagement

Der vorliegende Maßnahmenvorschlag zur Verbesserung der Betreuungssituation im Vicelinviertel ist Bestandteil der Projektarbeit in der Verwaltung zur „Zukunft des Vicelinviertels“.

Er ist darüber hinaus mit den entsprechenden direkten internen und externen Partnern abgestimmt, insbesondere hat bisher eine enge Abstimmung und Beteiligung der Sozial- und Bildungsplanung im Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung im Dezernat III sowie fachdienstintern im Fachdienst Schule, Sport und Jugend stattgefunden.

Es ist beabsichtigt, eine Evaluation der Auswirkungen der vorgeschlagenen Maßnahme für die entsprechende Personengruppe und mit Blick auf die Erreichung der strategischen Ziele im Rahmen eines Qualitätsmanagements erstmals nach jeweils 3 Jahren nach Umsetzung durchzuführen. Eine erste Evaluation soll in die jeweiligen Jahresevaluationsgespräche mit den Trägern sowie in die Sachberichte zu den Tätigkeiten der Träger in Zusammenhang mit der Gewährung von finanziellen Mitteln einfließen.

Anschließend soll das Qualitätsmanagement regelmäßig zum Gegenstand zu führender Jahresevaluationsgespräche mit dem Träger gemacht werden.

5. Empfehlung

Es wird empfohlen, die Betreuungssituation im Vicelinviertel, wie unter Punkt 2 beschrieben, neuzuordnen.

Die Neuordnung des Betreuungsangebotes bietet die Chance, im Vicelinviertel perspektivisch ein verlässliches und qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot vorhalten zu können.

Hierbei werden die pädagogischen Standards für die Wahrnehmung der Schulkindbetreuung (auf Basis des Rahmenkonzepts Schulkindbetreuung in Neumünster) handlungsleitend sein.

Im Auftrag

Tobias Bergmann
Oberbürgermeister

Carsten Hillgruber
Stadtrat